

Einladung

Leverkusen 22.02.2021

Zum Vortrag und Diskussion:

„Klima-Krise und Psychotherapie“
Referent: **Dipl. Psych. Fabian Chmielewski**

Dienstag, 23. März 2021 / 18.00 – 19.30 Uhr
Online über Zoom

**Landesvorsitzender
Nordrhein**
Dipl.-Psych. Andreas Pichler
Alte Poststraße 9
53639 Königswinter
Telefon 02244 874653
Fax 02244 874645
a.pichler@praxispichler.de

**Landesgeschäftsstelle
Nordrhein**
c/o Olaf Wollenberg
Sekretariat Lucia Reinartz
Oulustr. 12
51375 Leverkusen
Telefon 0214 90982370
Fax 0214 90982355
gs-nordrhein@dptv.de

**Landesvorstand
Nordrhein**
M.Sc. Sascha Belkadi
Dipl.-Psych. Gerlinde Breidling
M.Sc. Felix Jansen
Dr. Miriam Köhler
Dipl.-Psych. Julia Leithäuser
Dipl.-Psych. Barbara Lubisch
Dipl.-Psych. Olaf Wollenberg
Dipl.-Psych. Martin Zange

Nicht erst seit der Gründung von „Fridays for Future“ oder den „Psychotherapists for Future“ beschäftigt uns die Frage, wie sich bedrängende gesellschaftspolitische Themen (Armut, Gewalt, Krieg, Ungerechtigkeiten, Rechtspopulismus) in der psychotherapeutischen Arbeit wiederfinden und wie mit diesen Themen umgegangen werden kann und soll. Die Klimakrise erscheint allerdings mit eigener Qualität existenzbedrohend für die Erde, wie wir sie kennen und brauchen, und die Menschheit, die auf ihr lebt. Der Umgang mit der Klimakrise ist nicht nur eine politische Aufgabe, auch für jedes Individuum stellt sich die Frage, wie mit der Klimaentwicklung umgegangen wird:

Wie wird die Krise wahrgenommen, oder eben nicht? Wie wird mit den einhergehenden Bedrohungsgefühlen und –kognitionen umgegangen – oder eben nicht? Welche Rolle spielt das Thema in der psychotherapeutischen Arbeit – oder welche nicht?

Und eine weitere Dimension spielt ebenfalls in die Wahrnehmung und den Umgang mit dem Thema hinein: im öffentlichen Diskurs ist zunehmend eine besorgniserregende Diskussionskultur festzustellen. Anderslautende Meinungen werden als Bedrohung wahrgenommen oder stilisiert; „hate speech“ arbeitet mit massiver Abwertung und Bedrohung von Personen, die sich öffentlich äußern. Die sachliche Debatte weicht den „alternativen Fakten“.

Wie wirkt sich dies in die psychotherapeutische Arbeit hinein aus? Was bedeutet das für den Berufsstand? Und für die Rolle der Psychotherapie in der Gesellschaft?

Diese Fragen möchten wir im berufspolitischen Input vor unserer Mitgliederversammlung in diesem Jahr mit Ihnen betrachten und diskutieren.

Als Referenten konnten wir Herrn **Dipl. Psych. Fabian Chmielewski** gewinnen.

Er ist niedergelassener Psychotherapeut in Hattingen und hat sich fachlich mit den Auswirkungen der Klimakrise und deren Verdrängung in weiten Teilen der Gesellschaft befasst; er ist Autor des Artikels „Die Verleugnung der Apokalypse – der Umgang mit der Klimakrise aus der Perspektive der Existenziellen Psychotherapie“ (*Psychotherapeutenjournal*, [Ausgabe 3-2019](#)).

Für den **Vortrag**, ist eine **Anmeldung** über das Portal auf unserer Homepage **notwendig**, bitte geben Sie hierzu die **Veranstaltungs-Nr. 2021.03** an. Hier geht es zum [Anmeldeportal](#) (bitte anklicken). **Anmeldeschluss** ist aus organisatorischen Gründen, **Montag, 22.03.21 / 12:00 Uhr**. Sie erhalten, nach erfolgter Anmeldung, am 22.03.21 die Zugangsdaten für die Videokonferenz.

Wir freuen uns auf einen interessanten Vortrag und eine lebendige Diskussion mit Ihnen!

Mit kollegialen Grüßen,

Ihr Landesvorstand Nordrhein der DPtV

Andreas Pichler • Sascha Belkadi • Gerlinde Breidling • Felix Jansen • Dr. Miriam Köhler
Julia Leithäuser • Barbara Lubisch • Olaf Wollenberg • Martin Zange